

**Coiffeur**  
Tanya

Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich  
phone 044 341 60 61  
www.fansa.ch

Di - Do 9:00 - 18:00  
Fr 8:00 - 18:00  
Sa 8:00 - 14:00

**Wir vermieten und verwalten**

**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
Winzerstrasse 11  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**Dorfgezwoitscher...**

Die neue Inserate-Rubrik ist ausschliesslich für private Klein-Anzeigen und nicht kommerzielle Inserate reserviert.

Es gibt drei Grössen/Preise: 60, 90 und 120 Franken, Satz und Gestaltung nach Ihren Vorgaben inbegriffen, Beispiel auf Seite 3.

**Ihr persönlicher Gesundheitscoach.**

AtemwegsApotheke  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstr. 168, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**toppharm**  
Apotheke Höngg

**Zahnärzte**  
beim Frankental

**Ästhetische Zahnmedizin**  
Implantologie  
Zahnkorrekturen

**Dr. Marina Müller**  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

[www.praxis-mueller.ch](http://www.praxis-mueller.ch)

## «Dörfs es bitzeli meh si?»

Was der Meierhofplatz und seine nähere Umgebung an Verkehr zu viel hat, hat er an Angebotsbreite an Fachgeschäften zu wenig. Das Zentrum, so wird befürchtet, «verslumpt». Gibt jemand Gegensteuer? Der «Höngger» geht der Frage in zwei Teilen nach.

FREDY HAFFNER

An der letzten Generalversammlung des Vereins Handel und Gewerbe (HGH) kam die desolade Lage des Detailhandels im Dorfszentrum zur Sprache: geschlossene Läden, leere Verkaufslöcher. Wie zeigt sich die Situation vor Ort tatsächlich? Vier Brennpunkte zeichnen sich aktuell ab und als würde er darauf Bezug nehmen, schrieb Autor Max Küng im letzten «Tages-Anzeiger-Magazin» unter dem Titel «Zürcher Probleme»: «Nun, eine Weile stand der Laden leer, dann fingen Arbeiter mit dem Umbau an. Man fragte sich: Was würde hier bald sein? Welcher Laden würde dem Quartier gut tun? Und man fing an mit Gebeten, dass nicht noch ein Coiffeur einziehen würde oder noch ein Geschäft mit Ethno-Buddha-Rattan-Klangschalen-Kitsch oder eine Boutique mit Designermode für Hunde.»

Der «Höngger» wollte sich nicht weiter im Stillen fragen, sondern kontaktierte die Besitzer und die Verwaltungen der freistehenden Lokalitäten. Die Frage lautete bei allen gleich: Nach welchen Kriterien werden freie Ladenflächen neu vermietet? Gelten nur finanzielle Interessen oder ist man bemüht, Firmen und Detaillisten mit Läden nach Höngg zu bekom-



Schlechtwetter am Meierhofplatz? Links das leere Ladenlokal im Gässli 2, hinten rechts die weisse Bauwand, wo einst die Dorfmetzger war. (Fotos: Fredy Haffner)

Umnutzung (...) ehemalige Metzgerei in Bäckerei) Fragen aufwarf. Neben der Bäckerei Konditorei Baur in unmittelbarer Nähe und zwei Filialen des Flughafenbeckens Steiner eine vierte Bäckerei im Zentrum? Oder zügelt eine der ansässigen Bäckereien? Die genannten Betriebe verneinten alle und auch die Bäckerei Steiner aus Wetzikon, über die das Gerücht kursierte, sie wolle in Höngg eine Filiale eröffnen, dementierte.

Auch Dr. Peter Heinrich, Urhöngger und Mitbesitzer der Meierhof Höngg Immobilien AG, in deren Besitz die Liegenschaft ist, wollte das Rätsel nicht lösen. Am Telefon liess er sich nur entlocken, dass «noch alles in der Schwebe» sei. Das lässt sich so interpretieren, dass vielleicht doch keine weitere Bäckerei einzieht – was nicht dementiert wurde.

zung abgerissen wurde. «Ein neues Verkaufslöcher muss aus energetischen Gründen besser isoliert sein», liess Dr. Heinrich verlauten und fügte an, man habe nicht damit gerechnet, dass sich die Neuvermietung so verzögern würde.

### Wer zieht neben He-Optik ein?

Auf der anderen Seite des Meierhofplatzes ist im Haus Gässli 2 das Geschäft «Mode Flühmann» ausgezogen. Besitzerin der Liegenschaft ist die Erbengemeinschaft Jakob Schrem. Nachgefragt, wer dort einziehen wird, gibt Reinhard Schrem zur Auskunft: «Natürlich versuche ich, eine Mieterschaft zu gewinnen, die auch in die bestehende Geschäftslandschaft passt. Ich will der Verwahrlosung nicht Vorschub leisten. Ein Fastfoodlokal wird es definitiv nicht geben. Unter Umständen werden wir selber ein Geschäft eröffnen.» Das Gerücht, wonach ein Fachgeschäft für Motorradbekleidung einziehen werde, erklärt er damit, dass er selbst im Motorradhandel tätig ist. Schrem gibt sich aber bedeckt: «Es sind alle Optionen offen.»

### Endgültig geschlossen?

Zwei Fussgängerstreifen weiter, an der Ecke Limmattal- und Ackersteinstrasse, steht man vor den geschlossenen Räumen von S.A.-Fashion. Dies dürfte insofern nicht weiter auffallen, da im Laden seit Jahren kaum je Kundschaft zu sehen war. Das Haus «Central», gehört der Immosip AG und wird von der EPM Swiss Property Management AG verwaltet. Auch die EPM vertröstet: «Der Laden kann noch nicht weitervermietet werden, weil mit dem aktuellen Mieter noch Aspekte geklärt werden müssen über von ihm selbst getätigte Ausbauten im Ladenlokal. Deshalb können wir zurzeit noch keine Angaben über die zukünftige Nutzung dieses Ladenlokals machen.» Die Eigentümerschaft

wünsche, so die EPM, dass die Nutzung durch den neuen Mieter zu keinen Belästigungen für die Nachbarschaft oder für die Mieter im Haus führen dürfe und «das Objekt nicht für Zwecke verwendet wird, welche nach allgemeiner Sicht als anstössig empfunden werden». Man wolle mit Mietern und der Nachbarschaft langfristig in partnerschaftlicher Beziehung stehen, lässt die EPM allgemeingültig verlauten. Auch hier wird sich also in absehbarer Zeit nichts tun.

### Wer gibt Gegensteuer?

Wie in der Verkehrsfrage ist auch zur Frage der Angebote rund um den Meierhofplatz alles offen. Vor allem unangenehme Fragen. Die Besitzer der Liegenschaften, so scheint es zumindest, stellen finanzielle Interessen in den Vordergrund – selbst kurzfristige, was langfristig zum Bumerang werden dürfte, denn ein immer schlechterer Ladenmix drückt langfristig die Mietzinse nach unten. Die Mittel, um Einfluss auf die drohende «Verslumung» zu nehmen, scheinen für die ansässigen Geschäfte begrenzt – selbst der HGH-Präsident André Bolliger hielt an der eingangs erwähnten Generalversammlung fest: «Uns fehlen die Mittel und auch der politische Einfluss.»

### Im nächsten «Höngger»:

Auch der «Hönggermarkt» zählt zum unmittelbaren Dorfszentrum, doch auch dort ist alles im Umbruch und ungewiss.

### Ihre Meinung zählt:

Wie gut ist die Angebotsbreite im Zentrum von Höngg? Wie wichtig ist Ihnen ein kundenorientiertes Angebot im Dorfszentrum? Was würden Sie sich an neuen Angeboten wünschen? Kaufen Sie selbst bei den Detailisten ein? Wenn nicht warum? Schreiben Sie uns Ihre Meinung bitte zahlreich per Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) oder per Brief an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich.



Vom Restaurant zu Bank, Versicherung und «Modegeschäft» und jetzt geschlossen: die Lokalität im Haus «Central» am Meierhofplatz.

men, die dem Quartier auch ein neues Angebot bringen und deren Branche nicht bereits mehrfach vertreten ist?

### Doch keine Bäckerei?

Am brennendsten interessiert dies, was die ehemalige «Dorfmetzger» am Meierhofplatz im Wohn- und Geschäftshaus «Rebstock» angeht. Speziell seit im «Höngger» vom 31. Mai die Bauausschreibung «Umbau und

Mit im Rennen um die freie Lokalität an prominenter Lage war auch die angrenzende Apotheke zum Meierhof. Inhaber Rolf Graf, so hiess es mehrfach, wolle vergrössern. Warum er von seinen Plänen abkam, war bis Redaktionsschluss nicht in Erfahrung zu bringen und Dr. Heinrich wollte sich dazu auch nicht äussern. Es scheint jedoch, dass die Verhandlungen auf halbem Weg scheiterten, nur so ist zu erklären, dass die Metzgerei im Hinblick auf eine neue Nut-

## HÖNGG AKTUELL

### Riedhof-Fest

Samstag, 16. Juni, ab 10.30 Uhr, das Alterswohnheim Riedhof feiert sein 30-jähriges Bestehen. Mit Hausbesichtigungen, Musik und Festwirtschaft. Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg.

### Abstimmungs-Zmorge

Sonntag, 17. Juni, ab 10 Uhr, das Ortsmuseum ist geöffnet, ein feiner Zmorge wird angeboten. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

### «Unti»-Infoabend

Montag, 18. Juni, 18 bis 19 Uhr, Infos und Einschreibung für Eltern und Kinder zum «Unti». Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

### Konzert

#### «Vororchester Linie 80»

Montag, 18. Juni, 19 Uhr, Konzert mit dem «Vororchester Linie 80» und Theater mit Sechstklass-Schülern. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

### Mittwochtreff

Mittwoch, 20. Juni, 14 bis 17 Uhr, Mittwochtreff: Eigene Ideen sind gefragt. Für Kinder bis sechs Jahre und Eltern. Nur bei schönem Wetter. Schärrewiese.

### Gitarren- und Lautenkoncert

Mittwoch, 20. Juni, 16.30 Uhr, Gitarren- und Lautenkoncert mit Christian Zimmermann. Tertianum-Residenz Im Brühl, Kappenbergweg 11.

### Sommerkonzert

Mittwoch, 20. Juni, 19.30 bis 20.45 Uhr, Musik der Verkehrsbetriebe Zürich, nur bei schönem Wetter. Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

## INHALT

Nicht nur mobile, sondern auch kochende Schüler	3
«G» wie Gastronomie	4
Unverdient verloren	5
Sporttag im «Vogtsrain»	5
Im «Riedhof» wird gefeiert	6
Sinfonietta spielt in Kürze	7
Weltreisende zurück	8
Wache wacht zeitlich anders	8

**DANKE,**  
dass Sie Ihr  
Rezept bei  
uns einlösen.

Limmat Apotheke  
Limmattalstrasse 242  
T 044 341 76 46  
[www.limmat-apotheke.ch](http://www.limmat-apotheke.ch)

## LIEGENSCHAFTEN-MARKT

**Per sofort** suche ich für solvente Käufer

- Häuser
- Wohnungen
- Renditeobjekte

Nur Verkauf, keine Mietobjekte.

Gerne unterstütze ich Sie bei Ihrem Verkauf mit einer **kostenlosen Schätzung**.



Johannes Hertig  
Mobile 079 468 67 53  
jh@hertig-immobilien.ch  
hertig-immobilien.ch

**HI HERTIG**  
**IMMOBILIEN**

Zu vermieten ab 1. August an Einzelperson, NR, mit Auto, in einem kleinen MFH an der Imbisbühlstr. 134 eine hübsche, helle, ruhige

### 2-Zi.-Whg. im 1. OG

zirka 55 m<sup>2</sup>, mit Balkon, Küche, Bad, Parkett für Fr. 1270.– inkl. NK, Garagenplatz Fr. 130.–

Tel. 044 341 98 04 oder 076 341 98 05

### Nur Schlafmöglichkeit

im Raum Zürich-Höngg gesucht. Preiswert (kein Zimmer) jeweils am Wochenende von Samstag auf Sonntag und Sonntag auf Montag. Im Frühjahr ca. 6–8 Mal und Mitte August bis ca. Mitte Oktober. Tel. 0049 753 12 26 30, Di-Fr

### Einstellplatz zu vermieten

an der Riedhofstrasse 291  
Fr. 140.–/Monat  
Telefon 079 402 77 75

### Umzüge Fr. 100.–/Std.

2 Männer+Auto  
Reinigung und Lager/  
Schränkmontage/  
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren  
**079 678 22 71**

## GESUNDHEITS-PRAXIS HARMONY

- \* Ganzkörpermassage
- \* Rücken- und Nackenmassage
- \* Heublumenwickel mit Massage
- \* Fussreflexzonenmassage
- \* Manuelle Lymphdrainage

Ursula Birmele  
Dipl. med. Masseurin  
Limmattalstr. 234, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 52 42

Von den Krankenkassen in der Zusatzversicherung anerkannt

### eine Städtereise

## gegen Seekrankheit



**polo Reisen AG**

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 94 00, www.poloreisen.ch

www.mazak-visuals.ch

## Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

## QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

### Mittwochtreff auf der Schärerrwiese

Für Kinder bis dritte Klasse (bis sechs Jahre mit Begleitperson); am 20. Juni sind eigene Ideen gefragt; 4./11. Juli: Wasserspiele (nur bei Schönwetter). Unkostenbeitrag: drei Franken inklusive Zvieri. Infos: Tel. 044 341 70 00.

### Spielgruppe mit Mittagstisch

Nach den Sommerferien hat es wieder freie Plätze. Für Kinder ab zwei Jahren bis Kindergartenbeginn; jeweils am Dienstag von 8.30 bis 13.45 Uhr. Monatliche Kosten: 178 Franken mit Mittagstisch, 110 Franken ohne Mittagstisch. Informationen und Anmeldung: Esther Schönholzer, Spielpädagogin, Telefonnummern 044 910 17 26 oder 079 382 93 23.

### Chrabbelgruppe Dienstag

Es hat sich eine neue Gruppe gebildet. Dieses Angebot ist für Eltern mit ihren Kindern ab Geburt bis etwa drei Jahren. Information im Quartiertreff, Telefon 044 341 70 00.

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.



## STEAKHOUSE & RESTAURANT ARGENTINA

### Freie Stellen im Argentina Steakhouse Zürich:

Das junge, innovative Team vom Argentina Steakhouse & Restaurant neben der Weinkellerei Zweifel sucht Dich zur Unterstützung. Wir pflegen herzliche Gastfreundschaft in gepflegtem, modernem Ambiente.

Branchenübliche Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten sind nur einige der Pluspunkte einer Stelle in unserem Restaurant.

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen findest Du auf der Homepage: [www.steakhouse-argentina.ch](http://www.steakhouse-argentina.ch).

Das Lokal, mit warmen Farben und argentinischer Deko, bietet 80 Plätze und grosse Bankettsäle. Wir servieren in elegantem Ambiente feine Steaks und erlesene Weine.

Bist Du mobil und flexibel? Sprichst Du fließend Deutsch?

Dann könntest Du für eine der folgenden Stellen in Frage kommen. Wir suchen die tatkräftige Unterstützung für folgende offenen Stellen:

### Jungkoch ODER erfahrenen Hilfskoch

Du hast optimalerweise Erfahrung als Saucier und/oder Gardemanger.

### Küchen(aus)hilfe, Teilzeitpensum

Dein Einsatz wäre mehrheitlich abends an Wochenenden in der Abwaschküche oder bei Eignung auch in der kalten Küche.

Bewirb dich bei:  
Argentina Steakhouse & Restaurant  
Markus Häberlein  
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 56 33  
[hoengg@steakhouse-argentina.ch](mailto:hoengg@steakhouse-argentina.ch)

## GRATULATIONEN

*In jeder Minute, die du im Ärger bringst, versäumst du sechzig glückliche Sekunden deines Lebens.*

*Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare*

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit lieben Gedanken begleiten.

**18. Juni**  
Max Zoller,  
Riedhofweg 4 90 Jahre

**19. Juni**  
Adelheid Bolliger,  
Imbisbühlhalde 7 80 Jahre

**20. Juni**  
Hans Baur,  
Am Wasser 132 80 Jahre

Ferenc Hegedüs,  
Winzerhalde 101 80 Jahre

Rita Hubschmid,  
Bergellerstrasse 33 85 Jahre

**21. Juni**  
Edith Jandl,  
Appenzellerstrasse 51 80 Jahre

Luigi Galetti,  
Bäulistrasse 55 90 Jahre

Anna Meier-Streicher,  
Riedhofweg 4 95 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinistrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## Kinderhaus Quelle

**Praktikanten/-in gesucht**  
für das Schuljahr 2012/2013  
in einen Tageskindergarten  
für 3- bis 7-jährige Kinder  
Ein spannendes Jahr,  
in dem du in vielen Bereichen  
den Berufsalltag  
ausprobieren kannst.

Bewerbung an  
Kinderhaus Quelle  
Regensdorferstrasse 9  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 04 66

## Englisch-Nachhilfe für Jugendliche!

Einstieg jederzeit möglich  
Harper's Basic English, Zürich-Höngg  
Rufen Sie uns an: Tel. 043 305 85 36

## Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Halbtagswanderung vom Mittwoch, 20. Juni, führt über die Höhe der Kyburg von Kollbrunn über Brünggen, First, Ottikon nach Effretikon. Bei einem Aufstieg von 210 Metern und einem Abstieg von 200 Metern beträgt die Wanderzeit rund dreiviertel Stunden.

Mit der S8 fährt die Gruppe um 10.54 Uhr ab Bahnhof Wipkingen nach Winterthur. Ankunft in Kollbrunn ist um 11.37 Uhr. Der Wanderweg geht zu Beginn teilweise etwas steil aufwärts nach Brünggen. Kurz darauf in Vogelsang hat die Gruppe die Höhe erreicht, und der Wanderweg führt über Feld und Wald bis zum First, wo sich eine schöne Aussicht über die Hochebene bietet. Nach eineinhalb Stunden Wanderung wird ein Picknick eingenommen. Nach etwa einer halben Stunde Pause geht es weiter durch Wald und Feld nach Ottikon hinunter.

### Einträchtig im «Eintracht»

Dort im Restaurant Eintracht ist ein Trinkhalt geplant. Frisch gestärkt geht es weiter nach Birch hinunter und dann der Bahnlinie entlang zum Bahnhof Effretikon. Mit der S2 fahren die Wanderer zurück nach Wipkingen oder an den Hauptbahnhof Zürich. (e)

Besammlung: Um 10.40 Uhr beim Bahnhof Zürich-Wipkingen vor der Unterführung zum Perron (Abgang von der Bushaltestelle 46; sieben Minuten von Zürich HB oder vom Meierhofplatz). Bilette: Jeder Teilnehmer löst sein Bilette selber. Mit Halbtax-9-Uhr-Pass zwölf Franken, Anschlussbilette \*007 retour: 13.60 Franken. Der Organisationsbeitrag beträgt drei Franken. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Besonderes: Getränk und Picknick mitnehmen. Die Wanderleiter Martin Wyss und Peter Amstad freuen sich auf eine schöne, leichte Frühsommerwanderung mit vielen Mitwandernden.

## BESTATTUNGEN

**Egli-Stocker, Johann Peter**, Jg. 1941, von Ermensee LU, Gatte der Egli geb. Stocker, Klara, Lachenzelgstrasse 8.

**Rosenberger**, geb. Hinder, Margarethe Martha, Jg. 1927, von Birmensdorf ZH, verwitwet von Rosenberger-Hinder, Hans, Riedhofweg 4.



## «De Start in Unti2+3»

Einschreibung und Info zum Unti2 für Eltern und die Kinder der kommenden 2. Klasse

**Montag, 18. Juni, 18–19 Uhr**

Ref. Kirchgemeindehaus, anschliessend Apéro

Kinder der Reformierten Kirche besuchen ab dem 2. Schuljahr den Unti 2 bei den Katechetinnen Priska Gilli, Karin Koch oder Barbara Truffer. Hier hören und erleben sie wichtige biblische Geschichten und entdecken die Kirche. Unsere Angebote sind zeitgemäss, abwechslungsreich für Kopf, Herz und Hand, lebensbejahend und ermutigend. Der Unti2 gehört zum religionspädagogischen Angebot der Reformierten Kirche, das im 9. Schuljahr mit der Konfirmationsfeier abschliesst.

Eltern mit ihrem Kind erhalten an diesem Abend Informationen und schreiben ihr Kind ein. Zugleich werden die Unti-Gruppen eingeteilt.



Siehe auch: [www.refhoengg.ch/rpg](http://www.refhoengg.ch/rpg)

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## Höngger ZEITUNG

## Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag · Auflage 13200 Exemplare · Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg · Internet: [www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 11  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05  
Geschäftsleitung:  
Fredy Haffner, Verlag, und Urs Kaufmann, Finanzen  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktionschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich  
Abonnenten Schweiz:  
96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Redaktion**  
Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
Malini Gloor (mg), Redaktorin BR  
E-Mail: [redaktion@hoengg.ch](mailto:redaktion@hoengg.ch)

Freie Mitarbeiter:  
Sibylle Ambs (sam)  
Mike Broom (mbr)  
Mathieu Chanson (mch)  
Beat Hager (hag)  
Sandra Häberthür (sha)  
Gina Paolini (gpa)  
Marie-Christine Schindler (mcs)  
Dagmar Schröder (sch)  
Marcus Weiss (mwe)

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 11  
8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81  
Fax 044 341 77 34  
E-Mail: [inserate@hoengg.ch](mailto:inserate@hoengg.ch)

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Microdermabraison
- Dorn- und Breuss-Therapie

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

**MARIA GALLAND**  
PARIS

## HÖNGG NÄCHSTENS

**Konzert der Sinfonietta Höngg**

Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr, Sere-nade der Sinfonietta Höngg mit anschliessendem Apéro. Reformierte Kirche Höngg.

**Vortrag über Widersprüche**

Donnerstag, 21. Juni, 14.30 Uhr, Vortrag «Glaube und Naturwissenschaft – ein Widerspruch?». Pfarreizentrum Heilig Geist, Lim-mattalstrasse 146.

**@KTIVI@ im Rieterpark**

Donnerstag, 21. Juni, 14.30 Uhr, geführter Parkgang von Baum zu Baum mit Grün Stadt Zürich. Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Meierhofplatz oder um 14.30 Uhr beim Rietbergmuseum.

**Sommerolympiade**

Freitag, 22. Juni, 14 bis 16.30 Uhr, grosse Riedi und Pü-Sommerolympiade. Anschliessend gehen die Kinder nach Hause und holen Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte. 18 Uhr: Preisverleihung, ab 18 Uhr: Abendessen, 19.30 Uhr: Theater «Putzfrau Luise auf hoher See», 21.30 Uhr: Festende. Schulhaus Riedhof.

**Historische Trams**

Samstag, 23. Juni, und Sonntag, 24. Juni, 13 bis 17 Uhr, die historischen Tramwagen sind unterwegs. Im Tram-Museum Zürich läuft zudem die Sonderausstellung «Liniengeschichte(n) – Zürichs Tramlinien erzählen». Tram-Museum Zürich, Forchstrasse 260.

**Offener Sonntag**

Sonntag, 24. Juni, 14 bis 16 Uhr, das Ortsmuseum ist offen, der Eintritt frei. Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

**Superstar unter den Philosophen**

Mittwoch, 27. Juni, 16.30 Uhr, Vortrag über den Philosophen Jean-Jacques Rousseau. Tertium-Residenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

**Espas öffnet die Türen**

Samstag, 30. Juni, 9 bis 16 Uhr, Tag der offenen Tür bei der Espas-Stiftung, welche ihr 30-Jahre-Jubiläum feiert. Besichtigung der Arbeitsplätze, Musik und Spiele für Kinder und Erwachsene, kulinarische Köstlichkeiten. 11.30 bis etwa 13 Uhr: Jubiläumsfeier. Espas, Haltestelle Heizenholz, Naglerwiesenstrasse 4.

# Mobile «Rütihof»-Schüler entdeckten Neues

Die Stadt Zürich bietet den Schulen zum Thema «Mobilität erleben» verschiedene Module an. Unter fachkundiger Leitung wurde die «Rütihof Mobil»-Woche zusammen mit den Lehrpersonen geplant und durchgeführt.

Abwechslungsreiche Ateliers ermöglichten den Fünft- und Sechstklässlern, Aspekte der Mobilität aus verschiedenen Perspektiven zu erleben und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. «Verhaltensgurus» erforschten an verkehrsgünstigen Lagen das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung. Auf Plakaten hielten die Schüler ihre Erkenntnisse fest und präsentierten diese in der Schule. «Die Interviews mit den Leuten fand ich ganz lustig. Manchmal waren die Leute gestresst. Aber die meisten nahmen sich trotzdem Zeit für uns», freute sich eine Schülerin. Die «Map-Züri-Zeichner» verschafften sich auf Stadtplä-

nen einen Überblick und erkundeten interessante Fussgängerrouen durch Höngg, die sie fast alle wieder rechtzeitig zum Schulhaus führten. «Ich habe neue Orte in Höngg entdeckt», meinten einige Schüler dazu.

**Das Wissen über Zürich erweitern**

Die Werbefreaks unter den «Rütihof»-Schülern suchten in den Medien nach Werbung für verschiedene Verkehrsmittel und Mobilität allgemein und texteten eigene Slogans für Verkehrsmittel: «Schnell und bequem unterwegs», «Zu Fuss geht alles» oder «Reisen Sie mal schnell um die Welt» waren nur einige davon. Angeleitet durch das Hörspiel «Salzwasserte» mussten sich die «Rütihöfler» im Niederdörfli orientieren. Zudem galt es in einem Postenlauf, das Wissen über Zürich zur Römerzeit, im Mittelalter und in der Neuzeit zu erweitern



Auch Kartenlesen will gelernt sein.

(zvg)



Mit dem Velo «erfährt» man die Umgebung ganz anders. Dass man sich dabei gut schützt, ist selbstverständlich.

(zvg)

– ohne Hilfe der Stimme aus dem sogenannten Mobile-Cube. «Vor lauter Gassennamen suchen habe ich nicht einmal gemerkt, wie weit ich gelaufen bin», wunderte sich ein Schüler.

Mit der VBZ reisten die Stadtforscher auf möglichst schnellem Weg durch Zürich. Wer seine Strecke am besten plante und alle Fragen richtig beantwortete, wurde am letzten Freitag geehrt. Die VBZ lud zur Besichtigung der Werkstätte und des Tramdepots ein. Im Tram sitzt man oft, aber wer hat sich schon ohne Gefahr ein Tram von unten angeschaut?

Ein ganz spezielles Erlebnis war der Besuch von Frau Zimmermann und ihrem Blindenhund Lasko. In eindrücklichen Aktivitäten erlebten die Kinder, wie es sich anfühlt, blind in der Stadt mobil zu sein. «Dies war das Allerbeste!», fand eine Schülerin. Zwei Gruppen besuchten die Ge-

schäftsstelle der Behinderten-Konferenz. «Mir hat es gefallen, dass ich Rollstuhlfahren lernen durfte. Ich habe gemerkt, wie viel man üben muss», staunte ein Schüler.

Unter der Leitung der IG Velo radelten die Schüler anhand eines kniffligen «Rütihof»-«Höngger»-Quiz mit Fotos und Karte durchs Quartier. Sie gewannen an Sicherheit beim Velofahren und übten das Kartenlesen. Ende Woche verhalf der «Velodoktor» allen Drahteseln zum perfekten Schliff für bessere Verkehrstauglichkeit.

Einem Erfolg an der Veloprüfung steht somit nichts mehr im Weg. An der Schlussveranstaltung präsentierten sie ihre Arbeiten und die Diashow liess sie die Woche Revue passieren – eindrückliche, lustige, spannende Erlebnisse werden ihnen in Erinnerung bleiben.

(e)

## Jugendliche lernen im Friday Kitchen Club kochen

Im März fand der erste Friday Kitchen Club statt, ein Anlass, an dem sich Jugendliche ab der 5. Klasse beim Kochen ausprobieren und sich kulinarisch und persönlich weiterentwickeln können.

Bei schönstem Wetter wurde kurzerhand entschieden, den ersten Kochanlass in ein Grillfest beim Jugendraum «Kasten» im Rütihof zu verlegen. Während einige Jugendliche den Grill einfeuerten, wurde von anderen Gemüse und Salat zubereitet. Schlangensalat und Schoggibananen zum Dessert mundeten allen. Im Mai wurde der Anlass zum «Kochkampf» zwischen den Geschlechtern: In der grossen Küche des katholischen Kirchenzentrums Heilig Geist war genügend Platz, so dass sich zwei Hauptgänge zubereiten liessen. Beide Gruppen hatten das gleiche Budget und kauften ihre Zutaten selber ein. Die Mädchengruppe entschied sich für mexikanische Burritos, die Buben für Rösti mit Geschnetzeltem. Es war keine einfache Entscheidung für die Jury, eine Siegergruppe zu küren. Die Mädchen konnten sich jedoch um eine Stimme durchsetzen. Am letzten Anlass vor den Sommerferien, am letzten Freitag, hat sich das Küchenteam bereits gut eingespielt. Hauptgang und Dessert wurden aufgeteilt. Einige wagten sich sogar an ein Panna-Cotta-Rezept von Jamie Oliver. Jamie hat in seinem Rezept ein Rhabarberkompott als Beilage vorgesehen. Da es im Laden keinen Rhabarber mehr gab, zeigten die Jugendlichen Improvisationstalent und kauften kurzerhand Schweizer Erdbeeren, um ein Erdbeerkompott zu machen.

Die Einkaufsliste wurde vielseitig und mit den Zutaten für den feinen

Hauptgang – Pouletbrüstchen mit Nudeln an einer Zitronensauce – ergänzt. Der selbstgemachte Eistee rundete die Mahlzeit bestens ab.

Die teilnehmenden Jugendlichen waren nicht ganz kochunkundig: Einige von ihnen kochen ab und zu zuhause mit oder haben bereits Kochunterricht in der Schule. Trotzdem: «Beim Grillieren das Feuer in Gang zu bekommen und sich in der grossen Küche zurecht zu finden, war schon herausfordernd», meinte Teilnehmer Dominik. Entsprechend gross war aber das Erfolgserlebnis, wie es Raffael schildert: «Das Menü zusammenstellen, einkaufen, kochen – mir hat sehr gefallen, dass wir alles selber machen durften.»

Bei den Köchinnen und Köchen ist der Friday Kitchen Club gut angekommen. Eine Verlängerung ist im Herbst geplant. Das Organisationsteam, bestehend aus Jugendarbeitenden der reformierten, katholischen und städtischen Institutionen, ist bereit für weitere Koch-Abenteuer.

Eingesandt von Philipp Heger, Jugendarbeiter Quartiertreff Rütihof

Herbst-Daten: 7. September, 26. Oktober und 16. November. Jeweils von 17.30 bis 21.30 Uhr im katholischen Kirchenzentrum Heilig Geist. Kontakt: Philipp Heger, Telefon 044 342 91 05.

## Dorfgezitscher...

Die Rubrik

### Dorfgezitscher...

ist ausschliesslich für private Klein-Anzeigen und nicht kommerzielle Inserate reserviert.

Inserate wie dieses hier links kosten nur 120 Franken, Satz und Gestaltung nach Ihren Vorgaben inbegriffen.

Inserataufgabe unter Telefon 043 311 58 81 oder per E-Mail an: inserate@hoengger.ch.

### Es zwitschern's nicht nur die Vögel von den Dächern:



Am Samstag, 9. Juni, haben Margot und René Frehner in der reformierten Kirche Höngg geheiratet. Der «Höngger» gratuliert zwitschernd mit!

## BAUR au LAC Vins

### EINLADUNG ZUR DEGUSTATION MIT GUIDO BRIVIO

**Offene Flaschen**

Wir öffnen für Sie das gesamte Sortiment von unserem Weingut des Jahres Guido Brivio aus dem Tessin. Guido Brivio ist persönlich anwesend und freut sich, Ihnen seine Weine zu präsentieren. Sie können alle Weine frei und kostenlos degustieren.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

**Offene Türen**

Unser Raritätenkeller, in welchem Schmuckstücke wie Château Pétrus, Château Mouton-Rothschild oder der Domaine de la Romanée-Conti zu bestaunen sind, ist für Sie an diesem Tag frei zugänglich. Wir führen Sie auch durch das imposante Palettenlager, in welchem über eine Million Flaschen lagern.

Wir freuen uns auf Sie!

Samstag, 16. Juni von 11 bis 17 Uhr

Baur au Lac Vins • Adlikerstrasse 272 • 8105 Regensdorf  
Telefon 044 777 05 02 • www.bauraulacvins.ch

# EIN «G» MACHT DEN UNTERSCHIED

## IL PANtheon TRATTORIA · PIZZERIA

Bei uns geniessen Sie

Pizza aus dem Holzofen  
Hausgemachte Pasta  
Mediterrane Gerichte mit Bio-Gemüse  
Jede Woche frischen Fisch  
Saisonale Wildspezialitäten  
Ausgewählte Weine  
Festlich gedeckte Bankette  
Günstige Mittagsangebote  
Fleisch auf heissem Stein



Limmattalstrasse 400  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 10 70  
www.ilpantheon.ch

Bei Ihrem nächsten Besuch offerieren wir Ihnen gerne einen Prosecco zum Apéro.



Welcome Grieszi  
\*\*\* HOTEL RESTAURANT BAR



feine, neue Sommerkarte



6. Juli:  
Karaoke  
in der Bar/Lounge

## Gasthof Hirschen

Watterstrasse 9, 8105 Regensdorf  
Telefon 044 843 22 22  
www.hirschen-regensdorf.ch

Ein «G» am richtigen Ort macht aus der Astronomie, der Wissenschaft der Gestirne, die pure Gastfreundschaft. Ja, in der Gastronomie geht es mitunter auch um Sterne – wobei man die wahren Sterne auch in sternfreien Restaurants sieht, nämlich dann, wenn sie einem nach einem guten Mahl im sensorischen Zentrum des Hirns in allen Farben prächtig leuchten.

Denn wie sich ohne «G» alles um die Himmelskörper dreht, so dreht es sich mit «G» ganz und gar um irdische Körper respektive um deren kulinarisches Wohlergehen. Und wo liesse sich dies besser pflegen als in einem gepflegten Restaurant mit aufmerksamer, kompetenter Bedienung und einer Küchenbrigade, welche ihr Handwerk voller Leidenschaft und Kreativität ausübt? Und was gibt es Schöneres, als sich an einem solchen Ort in Gesellschaft von guten Freundinnen und Freunden bei einem guten Wein und ausgesuchten Gaumenfreuden verwöhnen zu lassen? Notabene ohne vorher einkaufen, kochen und danach abwaschen zu müssen. Sie brauchen nicht in die Sterne zu schauen und auch nicht wirklich in die Ferne zu schweifen, um dafür den geeigneten Ort zu finden: Die Gastgeberinnen und Gastgeber auf dieser Seite haben sich aus gutem Grund entschieden, das «G» an der richtigen Stelle zu setzen und wurden Gastro- anstatt Astronomen.

Mit den besten Empfehlungen  
Votre Fredy Haffner,  
Maître de la rédaction de l'«Höngger»

Herzlich willkommen

Restaurant Grünwald

Das gemütliche Restaurant zwischen Regensdorf und Höngg

Montag bis Sonntag geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr durchgehend warme Küche

- Ideal für Firmen-, Familien- und Vereinsanlässe
- Genügend Parkplätze Bus 485 direkt vor der Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Nicolas F. Blangey und das «Grünwald»-Team



Regensdorferstrasse 237  
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07  
www.gruenwald.ch

Der Treffpunkt in Höngg

marcello's bistro

Marcello und sein Team bedanken sich für Ihre Treue

Regensdorferstrasse 13  
8049 Zürich  
Telefon 043 300 45 44

Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa 7-18 Uhr

## restaurant rebstock

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 85 55

frisch und hausgemacht

Schweizer Spezialitäten  
**Mistkratzerli-Abig:**  
23. Juni, 1. August und 8. September.  
Bitte reservieren!

Gemütliches Gartenrestaurant und Fumoir

www.restaurantrebstock.ch

## RISTORANTE LA TORRE



Hardturmstr. 126  
Tel. 044 440 66 77  
www.latorre.ch  
info@latorre.ch

Lauschiger Garten an der Limmat

Jeden Tag für Sie geöffnet:



Holzofenpizza

## Restaurant Limmatberg

Gemütliche Terrasse Bankettsaal, Raucherbar

Italienische und internationale Küche

Limmattalstr. 228  
8049 Zürich  
Tel. 044 340 10 20



Öffnungszeiten Montag-Sonntag, 10-24 Uhr  
Bar: 17-02 Uhr  
Warme Küche bis 23 Uhr



Geniessen Sie diesen Sommer im Schatten der Platanen ein erholsames Mittagessen! Täglich leichte Sommermenüs, frische Salate und vieles mehr.

Abends gibt es jeweils bis 20 Uhr einfache Gerichte, frisch zubereitet, in biologischer Qualität oder bei schönem Wetter Barbeque und Grillspezialitäten!

Bei schönem Wetter: alle EM-Spiele auf zwei grossen Bildschirmen!

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie den Limmatstrand.

Bad & Restaurant Werdinsel  
Werdinsel 1a - 8049 Zürich  
Fon 044 341 74 72  
www.werdinsel.com



Restaurant Am Brühlbach  
Kappenbühlweg 11  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 43 36

Spezialitäten Am Brühlbach  
Jeden Mittwochabend:  
Tatar, Paëlla, feine Grilladen...

Fragen Sie nach unserem aktuellen Angebot  
Gönnen Sie sich und Ihren Freunden einen gemütlichen Abend

Wir verwöhnen Sie mit unserer Gastfreundschaft und kulinarischen Highlights aus Küche und Keller. ... lassen Sie die Seele baumeln

Unser Team heisst Sie herzlich willkommen täglich von 8.30 bis 21 Uhr (letzte Bestellung 19.45 Uhr), sonntags ab 11 Uhr

Ihre Anfragen und Reservationen nehmen wir gerne unter Telefon 044 344 43 36 entgegen.

Lägerstübli  
Boppelsen - 10 Min von Höngg

Geniessen Sie den Sommer!

Lassen Sie sich unter Kastanienbäumen verwöhnen

044 845 29 29

## BON für 1 Glas Prosecco

Einlösbar bis am 10.11.12 im Restaurant Tessin Grotto, nur ca. 300 Meter oberhalb vom Restaurant Die Waid.

im Wert von CHF 9.-

Das Tessin Grotto in der lauschigen Waldlichtung oberhalb der Waid ist nicht nur eines der schönsten Gartenrestaurants in Zürich, sondern hat auch eine der schönsten Karten weit und breit. Mit den köstlichsten Tessiner Spezialitäten wie Crostini, Gnocchi, Pasta, Risotto, Brasato, Ossobuco, Pollo al forno, Grilladen und der besten Auswahl von erstklassigen Tessiner Weinen. Geniessen Sie in der totalen Ruhe unter den wuchtigen Kastanienbäumen ein paar Stunden unvergesslich gute und entspannte Ferien von Hektik und Alltag.



Restaurant Tessin Grotto • Waidbadstrasse 151 • CH-8037 Zürich • Tel. +41 44 271 47 50 • info@tessin-grotto.ch • www.tessin-grotto.ch • Offen: Mittwoch bis Sonntag, 9 bis 23 Uhr.



**The Evening Blues**

Frauenchor Höngg  
Werner Broger Jazz Trio  
Gary A. Abrahams, Leitung

Freitag 29. Juni 20.00 Uhr  
Samstag 30. Juni 20.00 Uhr

Tram-Museum Zürich  
Forchstrasse 260

Vorverkauf ab 16. Mai: [info@frauenchorhoengg.ch](mailto:info@frauenchorhoengg.ch) - Tel: 079 563 45 33  
CHF 30.-, Kinder und Jugendliche CHF 15.-

Plätze sind nummeriert  
Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn

Bar geöffnet, vor und nach Auftritt

FRAUENCHOR HÖNGG  
seit 1870  
[www.frauenchorhoengg.ch](http://www.frauenchorhoengg.ch)

Alterswohnheim Riedhof Höngg  
Riedhofweg 4, 8049 Zürich  
Telefon 044 344 66 66  
[www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)



**Wir feiern unser 30-jähriges Bestehen!**

**Einladung zum Riedhoffest**  
Samstag, 16. Juni 2012



10.30 Uhr **Eröffnung** durch Christian Weber  
11.30 Uhr **Hausbesichtigung**  
Ab 11.30 Uhr **Kulinarischer Plausch**  
Grill – Kuchenbuffet – Pâtisserie  
14.00 Uhr **Ballonwettbewerb**  
Ab 14.00 Uhr **Duo «Heinz & Heinz»**  
begleitet uns mit Schlagern, Oldies und Volksmusik  
15.00 Uhr **Hausbesichtigung**

**Ausstellungen:**  
Wir teilen mit Ihnen Erinnerungen aus 30 Jahren «Riedhof». Besuchen Sie uns individuell an unseren «Erinnerungsposten». Für die Kinder **«Blasio Kardanmatte»**, Spielweise Was noch **Clownrina** sorgt für gute Laune

**Wir nehmen KEINE Tischreservierungen entgegen.**



**«Hubert und der Apfelbaum»**

Hubert liebt den Apfelbaum in seinem Garten. Jeden Morgen freut er sich neu an seiner Schönheit. Eines Tages geschieht ein Unglück...



**Rütihof-Gottesdienst mit KLEIN und gross**  
**Sonntag, 17. Juni, 11 Uhr**  
Quartierschür Rütihof  
anschliessend Brunch

Mit:  
– Bildergeschichte,  
– Kurzpredigt  
– Kinder- und Gospelliedern  
– Spielkisten für Kinder

Markus Fässler, Pfarrer, Jean E. Bollier, Karin Koch, Katechetin und Claudia Weisz  
[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

HÖNGG  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## Saison mit unverdienter Niederlage beendet



Die Saison hinter sich gebracht und den Liga-Erhalt geschafft: die Spieler des SV Höngg.

(Foto: zvg)

**Letzten Samstag galt es, sich im letzten Saisonspiel gegen die Unterländer Spielvereinigung Eschen/Mauren zu behaupten. Die Gastgeber traten immerhin mit der Referenz an, die diesjährigen Cupsieger des Fürstentums zu sein. Der SV Höngg verlor 3:4.**

Die Partie fand im wunderschönen Sportstadion Eschen-Mauren statt. Der Trainer der USV ist der bekannte ehemalige Bundesliga-Profi Uwe Wegmann. Die Höngger traten der Not gehorchend ohne richtigen Stürmer, aber trotzdem ohne Komplexe an – und siehe da, schon in der siebten Minute traf Kuhn nach Pass von Marjanovic mit einem prächtigen Schuss zum Führungstor. Weitere Chancen erarbeiteten sich beide Teams. So bot sich für Marjanovic eine in der 15. Minute an, und in der 30. Minute wurde ein Tor der USV zu Recht wegen offside aberkannt. In der 42. Minute war es dann aber so weit: Der USV gelang durch Batir das verdiente 1:1.

**Lombardo belohnte Höngger Bemühungen**

Jedermann freute sich nun auf den Pausendrink, aber Lombardo belohnte die Höngger Bemühungen in der 45. Minute mit dem zu diesem Zeitpunkt nicht mehr erwarteten 2:1. Ein Flatterschuss fand seinen Weg durch die Arme des Eschener Torhüters. Würden die stark dezimierten Höngger den Vorsprung halten können?

Zu Beginn der 2. Hälfte spielten die Höngger noch wacker mit und Kuhn erzielte nach wunderschöner Flanke Corrados das eigentlich nicht erwartete 3:1. Lag da eine kleinere Sensation drin? Die Spieler und die mitgereisten Höngger Fans hofften es heimlich.

**Vom 3:1 zum 3:4 innert 16 Minuten**

Doch so ab der 60. Minute schwand die Kräfte der tapferen Höngger wie Schnee in einem Rheintaler Föhnsturm. Es kam knüppeldick für

die Zürcher, die einem leid tun konnten. So erzielte Biedermann in der 68. Minute den Anschlusstreffer, Batir in der 72. Minute den Ausgleich und schliesslich Huber in der 84. Minute den Siegestreffer für die Fürstentländer.

Nun gilt es die trotz allem gute Leistung in die Ferien, die Trainingsphase und anschliessend in die neue Saison mitzunehmen. Die Saison war betreffend der vielen Verletzten eher suboptimal. Trotzdem ist es dem Goll-Team gelungen, sich in der bisherigen Liga, wenn auch nur knapp, zu behaupten. In der neuen 1. Liga «Classic» sind sie sicher am richtigen Ort aufgehoben. Die Kommentatoren Thomas Jörg, Kurt Kuhn und Andreas Zimmermann sowie sicher auch die zahlreichen Fans vom «Hönggi» freuen sich jedenfalls auf die Saison 2012/2013. Umso mehr, als es auch mit dem neuen Rasen vorwärtsgehen sollte.

Eingesandt von  
Andreas Zimmermann, SV Höngg

## Aktive Schüler am Sporttag des «Vogtsrains»

Am Donnerstag, 7. Juni, trafen sich pünktlich um 8.30 Uhr die Kinder der Schule Vogtsrain beim Sportplatz auf dem Hönggerberg.

Noch etwas verschlafen setzten sie sich zu ihren Gruppenplätzen. Die Kindergärtner und die Kinder der Unterstufe wurden in gemeinsame Gruppen eingeteilt, die nach Tieren benannt wurden: Es gab beispielweise Hasen, Dackel und Rehe. Zuerst gab es für alle ein spassiges Einwärmen. Danach besuchten die Viert- bis Sechstklässler und die Schüler der Heilpädagogischen Schule individuell ihre Posten. Der Kindergarten und die Kinder der Unterstufe gingen miteinander in Gruppen zu ihren Spielposten. Für die «Grossen» und die Schüler der Heilpädagogischen Schule gab es folgende Disziplinen zu bestreiten: Kilometerlauf, 60-Meterlauf, Körbe werfen, Weitsprung und Ballweitwurf. Seit diesem Jahr neu dazugekommen ist das Büchsenwerfen.

**Witzige Spiele für die Kleinsten**

Der Kindergarten und die Unterstufe hatten als Posten Spiele mit einem Segeltuch, Wassertransport mit einem Schwamm, Uno-Kartenwettrennen, Turm bauen, Ringwerfen, Sackhüpfen und Bändeli-Wettrennen. Um zehn Uhr gab es eine Pause und für jeden einen Apfel, ein Silberbrötli und ein Schoggistängeli.

Nach den sportlichen Disziplinen am Morgen für die Mittelstufe und den Spielen für die Unterstufe und den Kindergarten ging es am Mittag in einer langen Reihe zum Alten Waidbad. Dort assen alle zusammen ihren mitgebrachten Zmittag. Trotz



Action war bei den Kindern angesagt.

(zvg)

dem Regen, der kurz fiel, schien am Nachmittag die Sonne. Nach dem Mittagessen wurde auf der Wiese des Alten Waidbads ein Feld abgesteckt, wo die freiwillige Wasserschlacht stattfand. Danach ging es, je nachdem nass oder trocken, zum Schulhaus Vogtsrain zurück. Dort gab es für alle ein Glace. Am nächsten Tag fand die Rangverkündigung der Mittelstufe statt.

Eingesandt von Sarah, Sandra und Huangcheng aus der 5. Klasse des Schulhauses Vogtsrain

## Wer will den Zürichsee überqueren?

**Am Mittwoch, 4. Juli (Ersatzdaten: 11. Juli und 22. August), findet die Stadtzürcher Seeüberquerung statt. Der Breitensportanlass bietet die einmalige Gelegenheit, den Zürichsee gut gesichert zu überqueren.**

Am 4. Juli findet die 25. Stadtzürcher Seeüberquerung statt. Der Anlass hat sich in den letzten Jahren zu einem der beliebtesten Schwimmerevents entwickelt. Deshalb werden diesen Sommer einige Neuerungen zu Gunsten der Sicherheit eingeführt. Rund 110 Rettungsschwimmer sind auf der ganzen Strecke im Einsatz. Der erste Startschuss wird um 15 Uhr sein. Die Disziplin «Aqua jogging» ist mangels Nachfrage gestrichen.

**Teilnehmerzahl beschränkt, die Schnellen starten zuerst**

Die Teilnehmerzahl wird auf maximal 10 000 Personen beschränkt. Besonders sportliche, sehr schnelle Schwimmer starten neu vorne und am Rande des grossen Feldes. Mit der Trennung der «Speedschwimmer» soll für die Mehrheit der Teilnehmenden, die in einem gewöhnlichen Tempo unterwegs sind, etwas mehr Ruhe geschaffen werden. Die Seeüberquerung ist kein Wettkampf, sondern ein Breitensportanlass ohne Zeitmessung. Für die Strecke von eineinhalb Kilometern kann mit dreissig bis sechzig Minuten gerechnet werden.

Wer über die definitive Durchführung informiert sein möchte, abonniert am besten den Newsletter oder den SMS-Dienst auf [www.seeueberquerung.ch](http://www.seeueberquerung.ch) sowie unter der Hotline 044 413 93 88. (e)

# 253'000 Arbeitsplätze sagen «Danke» für Ihr JA.

**JA zum KMU-Artikel  
für die Stadt Zürich  
am 17. Juni 2012**



Gewerbeverband  
der Stadt Zürich



**Kaufe Altgold und  
Golduhren, Gold-  
schmuck und Silber-  
waren usw.**

zu Höchstpreisen!  
Sofortige Barzahlung!  
Tel. 052 343 53 31. H. Struchen

**seigesund**

**Gesund abnehmen  
Autogenes Training**

Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 076 414 29 70

[www.seigesund.ch](http://www.seigesund.ch)

## 30 Jahre Alterswohnheim Riedhof: Es wird gefeiert!

Am Samstag, 16. Juni, feiert die «Riedhoffamilie» ihr Jahresfest. Ohne die Hilfe zahlreicher Menschen würde das Alterswohnheim nicht in seiner heutigen Form bestehen.

In festlicher Weise werden Vorstand, Personal und Bewohner den Umstand feiern, dass vor 30 Jahren die ersten Pensionäre ihre Zimmer im

Weiter sammelten Hunderte von erwachsenen Hönggern mit Konzerten, Flohmärkten und Bazaren Geld für das neue Altersheim. Als Einzelpersonen seien an dieser Stelle nur erwähnt Werner Wydler, damals Präsident des Quartiervereins, der 1969 den «Verein Altersheim Höngg» gründete; Stadträtin Dr. Emilie Lieberherr, die grosse Summen als Subvention für den «Riedhof» organi-



Im oder vor dem «Riedhof» geht auch nach 30 Jahren noch die Post ab. (zvg)

Alterswohnheim Riedhof bezogen haben. Überhaupt möglich wurde dies erst durch das Wirken zahlreicher Frauen, Männern und Kinder. Unmöglich, hier alle aufzuzählen. Wichtig waren damals unter all ihnen aber sicher die Mitglieder der reformierten Jugendgruppen «Zwingligruppe» und «Dynamis» sowie jene des katholischen Jugendforums. Nach der Schliessung eines privaten Altersheimes in Höngg fassten sie den Beschluss, in Höngg Geld für ein neues Altersheim zu sammeln. Mit Tätigkeiten wie Vorfenster ein- und aushängen, Gartenarbeiten erledigen und anderen Angeboten sammelten sie alleine 38 000 Franken.

sierte und Otto Frei, erster Kassierer des Vereins, der als Verwalter zweier Kantonalbankfilialen seine Kunden veranlasste, dem Verein grosse Summen zu spenden. (e/mg)

Festprogramm: Samstag, 16. Juni, ab 10.30 Uhr: Eröffnung. 11.30 und 15 Uhr: Hausbesichtigung. Ab 11.30 Uhr kulinarischer Plausch mit Grill, Kuchenbuffet und Pâtisserie. 14 Uhr Ballonwettbewerb. Ab 14 Uhr Duo «Heinz und Heinz». Ausstellung mit «Erinnerungsposten». Für Kinder Blasio-Matte und «Clown Clownrina». Alterswohnheim Riedhof Höngg, Riedhofweg 4.

## RUND UM HÖNGG

### Weindegustation

Samstag, 16. Juni, 11 bis 17 Uhr, Weindegustation mit Guido Brivio, Baur au Lac Vins, Adlikerstrasse 272, Regensdorf.

### Sommernachtsball

Samstag, 16. Juni, 20 bis 02 Uhr, das Wiener Ballorchester spielt am Sommernachtsball. Eintritt frei. HB/Railcity Zürich.

### Schwingen: Ring frei

Sonntag, 17. Juni, 9 bis 16 Uhr, Buben und Mädchen können das Schwingen ausprobieren. Alp-hornbläser, Fahnenschwinger und eine Treichlergruppe sind ebenfalls da. Bei jedem Wetter. Eintritt frei. Park im Grüene, Rüslikon

### Sukkulanten kennenlernen

Sonntag, 17. Juni, ab 9 bis 16.30 Uhr, Aloe Vera und andere Sukkulanten kennenlernen. Sukkulanten-Sammlung Zürich, Mythenquai 88.

### Die Sonne beobachten

Sonntag, 17. Juni, 10 bis 11.30 Uhr, Türöffnung 9.45 Uhr, Spezialführungen mit Sonnenbeobachtungen. Die Führungen finden bei jedem Wetter statt. Urania-Sternwarte, Uraniastrasse 9.

### Führung/Familienworkshop

Sonntag, 17. Juni, 11.30 Uhr, Führung «Partnerwerbung im Tierreich»; 14 bis 16 Uhr, «Schau genau! Tiere unter der Lupe», Kurzführung «Fische» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum, Karl-Schmid-Strasse 4.

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 17. Juni

10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pfr. René Schärer  
11.00 Rütihof-Gottesdienst, mit KLEIN und gross Quartierschüür Rütihof  
Bildergeschichte «Hubert und der Apfelbaum», Kurzpredigt, Kinder- und Gospellieder und Spielkisten für Kinder, anschliessend Brunch, Pfr. Markus Fässler u. a.

Montag, 18. Juni

15.00 Singe mit de Chinde: «Summermusig mit Froggy»  
Froggy maxi (2- bis 4-Jährige)  
16.15 Froggy mini (0- bis 2-Jährige)  
Ohne Anmeldung! (Fr. 10.-) mit Zvieri Daniela Holenstein, Erwachsenenbildnerin  
18 bis 19 Uhr: Einschreibung und Info zum Unti2 Kirchgemeindehaus, Pfr. M. Fässler, P. Gilli, K. Koch, B. Truffer, Katechetinnen, J. Auer  
19.30 Kontemplationsgruppe, Pfrn. Marika Kober, Lilly Mettler

Dienstag, 19. Juni

10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof, Matthäus Pazhenkottil

Mittwoch, 20. Juni,

10.00 Andacht im Altersheim Hauserstiftung  
Matthäus Pazhenkottil  
14.00 Café für alle, «Sonnegg»  
Margrit Lüscher und Team

Donnerstag, 21. Juni

14.30 Männer lesen die Bibel, Kirchgemeindehaus  
Roland Gisler, Sozialdiakon, Hans Müri  
20.00 Kirchenchor-Probe, Kirchgemeindehaus,  
Peter Aregger, Kantor

### Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 16. Juni

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 17. Juni

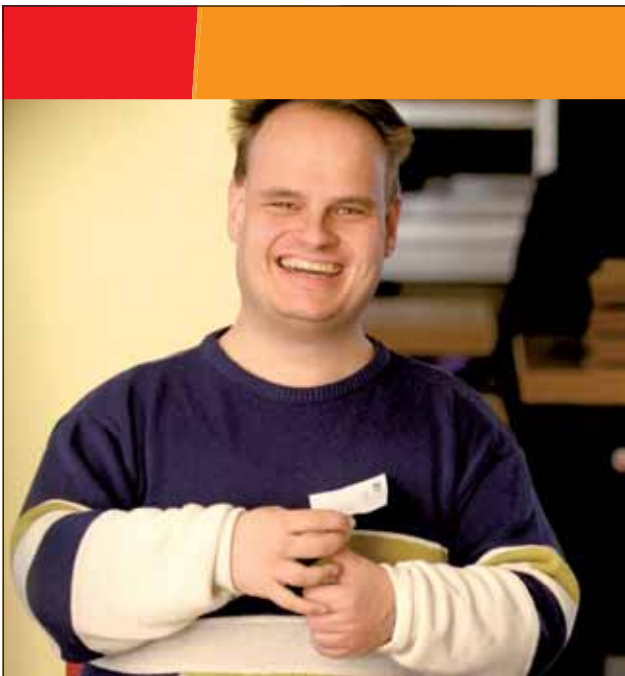
10.00 Firmgottesdienst mit anschliessendem Apéro  
Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 19. Juni

10.00 Andacht im «Riedhof»

Donnerstag, 21. Juni

8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
10.00 Andacht in Hauser-Stiftung  
14.30 @KTIVI@ – Kultur + Bildung im Museum Rietberg:  
Mit diesem Gang von Baum zu Baum im Rietpark widmet man sich nochmals aktiv dem Jahresthema «Natur, Technik und wir». Aus organisatorischen Gründen sollten Sie sich im Pfarreisekretariat anmelden bis zum 13. Juni.  
Telefon 043 311 30 30. Treffpunkt: um 14.30 Uhr direkt beim Rietbergmuseum oder um 13.30 Uhr am Meierhofplatz Tram um 13.36 oder 13.44 Uhr.  
Man freut sich auf eine interessierte Gesellschaft.  
Für die @ktiv@-Kerngruppe: Theres Buholzer



Roland Ruckstuhl, Mitarbeiter Versand

**«Bei ESPAS bin ich  
weder über- noch  
unterfordert. Hier  
werde ich gebraucht.»**

ESPAS? ESPAS unterstützt Menschen mit einer körperlichen und/oder psychischen Erwerbsbeeinträchtigung auf dem Weg in die berufliche und soziale Integration. Dazu gehören verschiedene individuelle Eingliederungsmassnahmen wie Abklärungen, Arbeitstrainings, Job Coaching, Belastbarkeits- und Aufbaustrainings. ESPAS ermöglicht Menschen mit einer IV-Rente mittels Integrationsarbeitsplätzen eine Tätigkeit an realen Kundenaufträgen.

Tag der offenen Tür

Samstag, 30. Juni 2012, von 9 bis 16 Uhr  
Nagelwiesenstrasse 4, Zürich-Höngg

[www.espas.ch](http://www.espas.ch)

**30 Jahre  
ESPAS**



**Zahnarzt**

im Zentrum von  
Höngg

Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg

Telefon 044 342 44 11

[www.meine-zaehne.ch](http://www.meine-zaehne.ch)



Carmen Walker Späh, Kantonsrätin FDP,  
Zürich

«Ich befürworte die Initiative,  
weil sie Investitionen  
fördert und Arbeitsplätze  
schafft.»

**17. Juni  
JA  
BAUSPAREN**

[www.bausparen-ja.ch](http://www.bausparen-ja.ch)

Unsichtbare  
Spang

Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
044 341 53 11, [www.drschweizer.ch](http://www.drschweizer.ch)

**Höngger** ONLINE

Bilder, Videos, Verlosungen: auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## Konzert der Sinfonietta Höngg



An der diesjährigen Serenade spielt die Sinfonietta Höngg ausschliesslich Musik aus Frankreich. Aber nicht nur der geographische Ursprung verbindet die Komponisten des Abends, sondern auch die Gattung der gespielten Werke: die Suite. Die zyklische Form der barocken Suite – sie besteht meist aus eher kurzen Stücken – orientiert sich an den Tänzen der damaligen Zeit. Jeder einzelne Satz wie zum Beispiel Sarabande, Menuett oder Gavotte, trägt den Charakter des jeweiligen Tanzrhythmus. Wurde im Barock tatsächlich zu

der Musik noch getanzt, so sind spätere Kompositionen stilisierte Darstellungen der Tänze.

*Eingesandt von Bruno Steffen*

Konzert der Sinfonietta Höngg unter der Leitung von Bruno Steffen. Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr, Reformierte Kirche Höngg. Programm: Camille Saint Saëns: Suite pour orchestre, op. 49, Jean-Philippe Rameau: aus der Suite «Les indes galantes», Claude Debussy: Petite Suite

## Ein Jahr canto verde

Vor einem Jahr wurde der claro-Weltladen am Meierhofplatz vergrössert und in canto verde, die grüne Ecke, umbenannt. Die Ziele des Ladens aber sind die gleichen geblieben: fairer und sozialverträglicher Handel, Nachhaltigkeit, bio und fair.

Seit der Erweiterung und Renovation empfängt der Laden die Kundinnen und Kunden in frischem Grün und schlichtem Design.

So auch am Freitagabend, 1. Juni, als der canto verde seinen einjährigen Geburtstag feierte. Ein junges Musikertrio lockte Kunden und Passanten mit lüpfigen Melodien vor und in den Laden. Zu Klängen aus einem grossen Repertoire von Tango, Jazz und Klezmer degustierte man zu Bio-Weinen Häppchen aus dem Sortiment. Die Mitarbeiterinnen trugen T-Shirts, Röcke und Accessoires aus dem Laden und zeigten, wie modisch fair gehandelte und ökologisch produzierte Textilien kleiden können.



*Alle Hände voll zu tun für Personal und Kunden im canto verde.*

(zvg)

Die angeregten Gespräche wurden durch die Vorstellung einzelner Produkte unterbrochen. Jede Ladenmitarbeiterin präsentierte ihr Lieblingsprodukt. Vom Frischkäse über den Kaffee bis zum Panamahut und Büchern wurde alles vom Pub-

likum beklatscht und kommentiert. Ja, das Sortiment im canto verde ist gross und hinter jedem Produkt steht viel Engagement, angefangen bei der meist anstrengenden Arbeit des Produzenten bis hin zum Verkauf.

*Eingesandt von Esther Gut*

## Die Marienglockenblume ist die Blume des Monats Juni

Die Marienglockenblume (*Campanula medium*) ist Gartentraktion pur: Schon seit dem 16. Jahrhundert wird die prachtvolle Pflanze mit ihren glockenförmigen Blüten in den hiesigen Breitengraden kultiviert.

Ursprünglich kommt das Staudengewächs aus Italien und Südfrankreich und fühlt sich daher an sonnigen und halbschattigen Plätzchen besonders wohl. Im nährstoffreichen, sandig-lo-



ckeren Boden wird die Pflanze bis zu einem Meter hoch und 35 Zentimeter breit. An den dicken, steifen Stängeln wachsen in einem lockeren, traubigen Blütenstand die grossen, blauen, violett-rosafarbenen, violetten oder weissen, glockenförmigen Blüten. Sie sind etwa fünf Zentimeter lang.

Die *Campanula medium* ist eine Augenweide für jeden Garten und eignet sich perfekt für Rabatten und als Schnittblume. In der Vase halten sich diese Pflanzen bis zu zehn Tagen.

Im Juni und Juli ist Aussaatzeit, dann können die Samen direkt ins Freiland oder in Töpfe eingebracht werden. Ein Tipp: Auch wenn die Staude für das Beet bestimmt ist, lohnt es sich, die Sämlinge zunächst in Aussaatgefässen zu ziehen, um sie nicht durch Schneckenfrass zu verlieren. Im August oder September können die Pflanzen ins Freiland an die gewünschte Stelle umgesetzt werden. Im darauffolgenden Frühsommer zeigen sich die zweijährigen Stauden

in voller Blüte. Die Marienglockenblume ist absolut pflegeleicht, sollte jedoch an trockenen Tagen häufiger gewässert werden.

(pr)

Graf Grünart  
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 53 14  
E-Mail: info@grafgruenart.ch  
www.grafgruenart.ch  
Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 8 bis 16 Uhr.

MEHR  
AUSVERKAUF  
MEHR  
AUSWAHL

  
**LETZIPARK**

**Ausverkauf  
bis 30. Juni**

**1500 Parkplätze  
3 h gratis, Mo-Sa 9-20 Uhr**

## DIE UMFRAGE

## Sind Sie ein Weltenbummler?



*Eine Weltenbummlerin bin ich gar nicht, mir ist es am wohlsten daheim. Jetzt bin ich pensioniert und werde sicher einige kleinere Reisen unternehmen, wohin habe ich mir aber noch nicht überlegt, zum Beispiel nach Frankreich. Ein oder zwei Wochen genügen mir vollends, mehr muss nicht sein.*

ROSARIA SIRAGUSANO



*Vor fast dreissig Jahren fühlte ich mich schon als Weltenbummler, da war ich drei Monate lang in Südamerika unterwegs, nur mit einem Rucksack und dem Retourticket ausgerüstet. Als*

ROBERT WERLEN

*Tipp kann ich sagen, dass man lange Reisen unternehmen soll, bevor man Kinder kriegt, denn dann ist man für zwanzig Jahre gebunden und kann nicht mehr einfach abdüsen. Heute bin ich höchstens noch ein Wochenend-Bummler.*



*Reisen macht Freude, deshalb gehe ich zusammen mit meinem Mann gerne in die Ferien. Wir waren das letzte Mal im Jahr 2008 weg, dieses Jahr wäre es schön, nach*

SABAETA SABO

*Ägypten zu reisen. So richtig für mehrere Monate zu verreisen kann ich mir nicht vorstellen, das ist nichts für mich. Ein bis drei Wochen sind für mich genau richtig.*

INTERVIEWS: MALINI GLOOR

## Auf zum Horizont – und der liegt am Ende in Höngg

Sonja und Markus Bosshard verliehen vielen Leserinnen und Lesern des «Hönggers» Ferien-gefühle, indem sie ihre Reiseberichte unter dem Titel «Auf zum Horizont» veröffentlichten. Nun sind die Weltenbummler nach Höngg zurückgekehrt.

MALINI GLOOR

Ein Leintuch, besprayed mit der Aufschrift «Herzlich willkommen, Sonja und Markus» wehte letzten Samstag im Wind, der auf dem Hönggerberg zaghaft blies. Gelächter und Geplauder waren auf dem dort ansässigen Bauernhof der Familie Bosshard zu hören, der Grill liess eine Rauchsäule steigen: Es war das Willkommensfest für Sonja Bosshard, 35, und Markus Bosshard, 37, die über drei Jahre lang auf Hochzeitsreise waren. Der «Höngger» wollte Genaueres von den beiden Heimkehrern wissen.

Auf die Frage, wieso sie ihren «Honeymoon» so massiv ausgedehnt hätten, antwortet Markus Bosshard ohne zu zögern: «Bisch jung, häsch Spass, dänn findsch dini Frau, häsch Chind und chaufsch es Huus, und dänn stirbsch.» Er und seine Frau Sonja, gebürtige Deutsche, und wie sie selbst sagt, «zollfrei importiert», wollten noch etwas dazwischen: reisen. Da beide schon vor ihrer Beziehung gerne in der Welt herumkamen und sich gar in den Ferien in Ägypten kennenlernten, stand schnell fest, dass sie ihre Jobs kündigen und auf



Eine stets wachsende Bildergalerie schmückt den Autohimmel.



Sonja und Markus Bosshard mit «Nisto», ihrem Auto, das sie heil durch 33 Länder gebracht hat.

(Fotos: Malini Gloor)

Wanderschaft gehen würden. «Zuvor führten wir jedoch zwei Jahre eine Fernbeziehung. Ich wohnte in Deutschland, Markus in Höngg», so Sonja Bosshard.

## Auf jedem Kontinent ausser der Antarktis

Nach der Heirat planten sie die Reise, welche sie durch die Kontinente Nordamerika, Südamerika, Australien, Afrika und teilweise durch Asien führte. «Wir wollten uns überraschen lassen und fuhren manchmal einfach nach Lust und Laune an einen bestimmten Ort», so Markus Bosshard. Die Zahl Drei sollte bald eine grössere Rolle spielen: So waren sie genau drei Jahre, drei Monate, drei Tage und drei Stunden unterwegs und besuchten 33 Länder. Ihr Auto, ein Toyota Land Cruiser, hört auf den Namen «Nisto», was in der Sprache der Cree-Indianer ebenfalls «Drei» bedeutet.

Zurückgelegt haben die Bosshards, Flüge miteingerechnet, 250 000 Kilometer, reine Autokilometer sind sie etwa 177 000 gefahren. Dementsprechend sieht ihr «Nisto» wie ein mobiles Zuhause aus: Fotos von Familie und Freuden sind an die Sperrholzdecke der Schlafnische ge-

klebt, vom Strassenstaub gezeichnete Plüschtiere baumeln am Rückspiegel und alles, was man zum (Über-)Leben braucht, findet sich im nun langsam etwas rostig gewordenen Offroad-er, der von Kontinent zu Kontinent verschifft wurde. Schon vor ihrer Abreise stellten sie die Website [www.aufzumhorizont.ch](http://www.aufzumhorizont.ch) ins Internet, da sie Freunde und Familie am grossen Abenteuer teilhaben lassen wollten. «Sonja schrieb und ich fotografierte meistens. Wenn wir irgendwo eine Internetverbindung hatten, dann luden wir die Sachen hoch. Es sprach sich herum, dass wir spannende Berichte schrieben, und so verzeichnete die Seite immer mehr Besucher», freut sich Markus Bosshard.

## Auf der Rückreise schon Bewerbungen geschrieben

Schon auf der Rückkehr bewarben sich die beiden um Arbeitsstellen in Zürich, denn das jahrelange Reisen brachte viel Geld: «Andere Menschen kaufen sich ein Haus, wir wollten reisen. Unsere finanziellen Polster sind mittlerweile aufgebraucht, und so suchen wir wieder Arbeit», sagt Markus Bosshard, der im Bereich Servicetechnik medizinische Geräte wie Röntgenapparate oder

MRI-Apparate in Schuss hält. Sonja Bosshard sucht eine Stelle im Kreditwesen einer Bank. Beide konnten sich Anfang dieser Woche bereits vorstellen gehen. «Uns war es sehr wichtig, unsere Unterlagen elektronisch dabei haben zu können und so, von wo aus auch immer, eine Bewerbung per E-Mail verschicken zu können», erklärt Sonja.

Was bleibt den zwei Heimkehrern am stärksten in Erinnerung? «Wir haben wunderschöne Landschaften und Tiere gesehen und viele nette Menschen kennengelernt, die so wenig Materielles haben, aber so viel geben. Traurig ist hingegen zu sehen, wie der Mensch die Erde zerstört – weltweit, ohne Unterbruch», sinnieren die zwei. Und, würden sie die Reise nochmals antreten? «Ganz klar ja. Reisen öffnet einem wirklich neue Horizonte. Wir empfehlen jedem, der mit dem Reisen liebäugelt, es zu tun, denn sonst bereut man es später wahrscheinlich.»

Weitere Infos und alle Reiseberichte findet man auf [www.aufzumhorizont.ch](http://www.aufzumhorizont.ch).

## Höngg: damals und heute Im Laufe der Zeit...



## Auflösung

Kaum ein Teil von Höngg hat sich so wenig verändert wie das alte Dorfzentrum rund um die reformierte Kirche. Auch 53 Jahre, nachdem die historische Aufnahme, welche im letzten «Höngger» abgebildet war, aufgenommen wurde, fotografierte Mike Broom eine Szenerie, die kaum

für ein «Wer findet die zehn Unterschiede» taugen würde. Die Häuser wurden renoviert, eine Schrift entfernt, Pflanzen wuchsen und die Gärten wurden umgestaltet. Man darf sich freuen, dass 2013 auch das Wümmetfäsch zu seinen Wurzeln an diesen Ort zurückkehrt. (fh)



## Hier das nächste «Rätsel»

Anbetracht des Dauerregens dieser Tage ist es vielleicht angebracht, einen Blick zurückzuwerfen. Und zu sehen, was Niederschläge früher zu Füssen des Hönggerberges anzurichten vermochten. Wo diese historische

Aufnahme entstand, ist kein Rätsel – doch weiss noch jemand wann?

Alle bisher erschienenen Fotokombinationen sind unter [www.höngger.ch/Archiv/](http://www.höngger.ch/Archiv/) «Im Laufe der Zeit» abrufbar. (fh)

Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rüthofs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Tel. 044 340 17 05 oder per E-Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch), Betreff «Im Laufe der Zeit».

## Angepasste Öffnungszeiten der Quartierwache Höngg

Vom 23. August bis Ende Oktober 2011 wurden die Öffnungszeiten der Quartierwache Höngg reduziert, damit die Polizistinnen und Polizisten als Ansprechpartner im Quartier stärker präsent sein konnten. Die Rückmeldungen der Bevölkerung sowie der Quartiervereinsvertreter waren durchwegs positiv. Da der Personalbestand auf der Quartierwache Höngg vor allem in den Sommermonaten nach wie vor knapp ist, wurden die Öffnungszeiten auch dieses Jahr seit dem 11. Juni vorübergehend angepasst. (e)

## Öffnungszeiten Quartierwache Höngg

Bis zum 30. September ist die Quartierwache Höngg zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag und Dienstag: 7 bis 12.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag: 12.30 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 16 Uhr, Samstag und Sonntag geschlossen. Telefonanrufe werden ausserhalb der Öffnungszeiten an die Regionalwache Industrie weitergeleitet. Mit einem Hinweisschild am Wachen-Eingang wird die Bevölkerung über die geänderten Öffnungszeiten informiert.